

Wir brauchen bei jedem Angehörigen und erst recht bei jedem Leiter eine klare politische Haltung und die uneingeschränkte Einhaltung der Partei- und Staatsdisziplin.

Bei allen im Zusammenhang mit der Amnestie noch zu realisierenden Aufgaben - auch in allen Einzelfallentscheidungen - ist stets vom übergeordneten politischen Grundanliegen der Amnestie auszugehen.

Die Amnestie ordnet sich ein in die Verwirklichung der vom XI. Parteitag beschlossenen Strategie und Taktik.

Es geht mit der Amnestie vor allem darum:

1. Die politische Stärke sowie innere Stabilität der DDR und den humanitären Charakter der sozialistischen Gesellschaftsordnung nachhaltig unter Beweis zu stellen und international zu demonstrieren.
2. Einen weiteren konkreten Beitrag im Friedenskampf, insbesondere zur ergebnisorientierten Dialogpolitik und zur weiteren Stärkung des internationalen Ansehens und der Autorität der DDR zu leisten.